

Ernennung von Barbara Steffens zur Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter

Frau Ministerin Steffens ist gebürtige Düsseldorferin und seit 2000 Abgeordnete des Landtags in Nordrhein-Westfalen.

Lebenslauf:

geboren am 24. Januar 1962 in Düsseldorf, alleinerziehende Mutter von zwei Kindern

1981 Abitur in Köln

Ab 1981 Studium in Kunstgeschichte, Politik, Afrikanistik und Romanistik in Trier und Köln

1985 – 1987 Ausbildung zur biologisch-technischen Assistentin mit Examen

Ab 1987 Chemiestudium in Köln und an der Fachhochschule Niederrhein

Seit 1989 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1992 – 1994 Politische Geschäftsführerin des Landesvorstandes von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW

1994 – 2000 Sprecherin des Landesvorstandes von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW

1998 – 2000 Mitglied des Parteirates des Bundesverbandes von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

seit 2000 Abgeordnete des Landtags Nordrhein-Westfalen

seit 2010 Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW



AK BSM wie immer aktiv!

Das Jahr biegt langsam in die Zielgrade ein und auch dieses Jahr war/ist der Arbeitskreis Betriebssicherheitsmanagement (Ak BSM) wieder sehr aktiv gewesen:

Die Sitzung im 1. Halbjahr 2010 fand am 17. April bei der Siemens AG Energy Sector Oil & Gas in Duisburg statt. Dort konnte der Ak die Produktion besichtigen und sich einen vollen Arbeitsplan für die nächsten Monate erstellen. Organisiert wurde der Tag bei Siemens von Guido Roder (E DBGEHS der Siemens AG in Duisburg).

Die nächste Sitzung findet Ende Oktober bei Karsten Eck, Leiter Werk-/Arbeits-/Umweltschutz der DORMA GmbH + Co. KG, in Ennepetal statt.

Aber auch bei weiteren großen Veranstaltungen war der Ak BSM vertreten und konnte Werbung für die Sache machen:

So zum Beispiel beim Still-Leben auf der A 40: Beim Begegnungsfest der Nationen und Generationen hatte sich das Ruhrgebiet bunt und vital präsentiert. Mit spektakulären Projekten, aber auch mit sozialen Inhalten und künstlerischen Elementen hatten die Teilnehmer auf der so genannten Programmspur die 20.000 Tische zur Bühne der Alltagskultur gemacht. Hier war auf Höhe Dortmund-Dorstfeld auch der Ak BSM an einem Tisch der DASA und BAuA vertreten. Auch auf der Mobilspur, wo alles erlaubt war, was keinen Motor hat,

rollte gut ein Drittel des Gesamtbesucheraufkommens von über drei Millionen beim Still-Leben auf dem Ruhrschnellweg. Viele Kontakte konnten bei dieser Veranstaltung gepflegt und viele neue Kontakte geknüpft werden. An dieser Stelle noch einmal unser ausdrücklicher Dank an den Verein der Freunde und Förderer der DASA und die BAuA für diese Möglichkeit. Am 24. August ist der Arbeitskreis auf der Kooperationsveranstaltung des Strategiecenters Gesundheit|Gesundheitscampus NRW und der Fortbildungs-Akademie des Ministeriums für Inneres und Kommunales Nordrhein-Westfalen im „Markt der Möglichkeiten“ mit einem Stand vertreten. Thema der Veranstaltung in Herne: „Passend gemacht: Beschäftigungsfähigkeit erhalten – Gesundheit fördern“.

von Links nach Rechts: Harald Gröner (Bereichsleiter Arbeitssicherheit RWE AG/RWE Power AG und Vorsitzender des DASA Fördervereins), Claus Pachurka (TAD der MMBG/HWBG, FA Technische Krisenprävention), Silvester Siegmann (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Leiter des Ak Betriebssicherheitsmanagement), Prof. Bernhard Tenckhoff (Kuratorium DASA Förderverein), Dr. Ralf Wieder (Evonik Steag GmbH Bereichsleiter Environment, Safety and Health) und Hubert Finkennest (ehem. Betriebsratsvorsitzender RWE Power AG/KW Gersteinwerk)

